



5. HCP RALLYE ENGADIN GOLF SAMEDAN | MEDIENMITTEILUNG (6.7.2026)

108 Golferinnen und Golfer sorgen für starke Leistungen bei der GVL-Handicap-Rallye im Engadin

Ein stark besetztes Teilnehmerfeld mit 108 Golferinnen und Golfern aus dem Golfverband Liechtenstein (GVL) und dem Engadine Golf mass sich in Samedan beim fünften Turnier der GVL-Handicap-Rallye 2026. Die Tagessiege gingen an Marcin Zielinski und Alexandra Bodmer. In der Kategorie II setzte sich mit dem Engadiner Restaurant-Experten Daniel Bumann zudem ein prominenter TV-Gast durch.

Ein bestens präparierter Parcours und perfekte äussere Bedingungen mit idealem Golfwetter bei angenehmen 20 Grad Celsius bildeten am Samstag, 4. Juli 2026, den Rahmen für das fünfte Turnier der Handicap-Rallye 2026 des Golfverband Liechtenstein in Samedan. Es war bereits der dritte Besuch der Liechtensteiner auf dem ältesten 18-Loch-Platz der Schweiz – und mit Sicherheit nicht der letzte. «Wir werden nächstes Jahr wieder kommen», lautete das offizielle Schlusswort von GVL-Präsident Peter Tinner nach dem traditionellen Abendprogramm.

Der 1893 gegründete Engadine Golf ist die Wiege des Schweizer Golfsports. Auf 1750 Meter über Meer gelegen, ist der malerische Parcours mit den uralten Lärchen nicht nur im Hochsommer ein Anziehungspunkt für Golferinnen und Golfer aus der ganzen Welt. Auch bei den Mitgliedern des GVL ist der Ausflug ins Engadin sehr beliebt: 55 der 108 Teilnehmenden am 5. GVL-HCP-Rallye-Turnier des Jahres waren aus dem «Unterland» ins Engadin gereist. Die ersten «Weitgereisten» standen schon um 7.30 Uhr am ersten Abschlag – zu einer Tageszeit, wenn der Malojawind das Spiel noch nicht zusätzlich erschwert.

Hohes sportliches Niveau

Ob mit oder ohne Malojawind – oder dem seltenen Nordwind vom Samstag –, das sportliche Niveau beim GVL-Besuch im Engadin war hoch. 23 Teilnehmende mit Singlehandicap, neun von ihnen gar mit einem Handicap von 5 oder tiefer, standen auf der Startliste. Der Kampf um den Tagessieg war lanciert. Aus Sicht des GVL besonders erfreulich: Bei den Herren konnten die GVL-Mitglieder den Engadiner die Stirn bieten. Mit 34 Bruttopunkten (zwei Schläge über Platzstandard) feierte Marcin Zielinski (Domat/Ems) einen ungefährdeten Sieg. Mit 30 Punkten klassierte sich der frühere GVL-Nationalspieler Maurizio Sozzi (Gams-Werdenberg) auf dem zweiten Platz und baute seine Führung in der Gesamtwertung der HCP-Rallye 2026 in der Kategorie «Brutto Herren» deutlich aus. Der aktuelle GVL-Nationalspieler im Teilnehmerfeld, Sebastian Marxer (Bad Ragaz), klassierte sich mit 27 Punkten auf Rang sieben. Bei den Damen nutzten die Engadinerinnen ihren Heimvorteil und feierten mit Alexandra Bodmer (31 Bruttopunkte), Flurina Maier (29) und Paola Malvicini (27) einen Dreifachsieg.

In der Nettowertung der Kategorie I feierten dagegen die Spieler des GVL einen Doppelsieg: Massimo Di Cicco und René Haas erspielten jeweils 39 Nettopunkte. Aufgrund der höheren Punktzahl auf der zweiten Rundenhälfte («back nine») durfte Di Cicco den Preis für den ersten Platz entgegen nehmen. Mit einem Punkt weniger und jeweils zwei Schläge unter ihrem Handicap klassierten sich Alberto Crose (Golf dei Laghi), Marcin Zielinski und Matteo Balconi (Engadine) auf dem geteilten dritten Rang.



Sieg für Bumann, Zuccolini applaudierte

In Kategorie II fanden sich gleich zwei aus dem Schweizer Fernsehen bestens bekannte Bündner: Comedian Claudio Zuccolini, der bereits beim Denksch Pink Golf Charity Turnier des GVL Ende Juni mitgespielt hatte, gab dem GVL auch auf seinem Heimplatz die Ehre, beschränkte sich bei der Siegerehrung aber aufs Applaudieren. Anders sein Clubkollege Daniel Bumann. Der Gourmetkoch und TV-Restaurant-Experte brillierte mit 38 Nettopunkten und verwies Ada Lynde Del Curto (Gams-Werdenberg), Gabi Weidmann (Engadine), Reto N. Gruber (Engadine) sowie Julian Marxer (Bad Ragaz) mit jeweils 37 Punkten auf den geteilten zweiten Platz. Ebenso knapp ging es in Kategorie III zu, wo Martina Spitz (Bad Ragaz) mit 44 Nettopunkten vor Alvaro Hasler (43) gewann.

Gesamtwertung bleibt in zwei Kategorien spannend

In der Gesamtwertung der Handicap-Rallye 2026 geht es um fünf Startplätze beim Fürsten Golf Cup am 29. August, welche für die Kategoriensieger reserviert sind. Nach fünf von sechs Turnieren sind im «Race to Bad Ragaz» drei Entscheidungen bereits gefallen: Maurizio Sozzi (Brutto Herren), Sigrid Nagel (Brutto Damen) und René Haas (Netto Kategorie I) können sich wohl nur noch selbst schlagen, indem sie am 25. Juli auf der Lenzerheide nicht antreten. Auf dem Papier hochspannend bleibt es in Kategorie II, wo Liechtensteins früherer Fussball-Nationaltrainer Ralf Loose die Führung von Sigrid Nagel zurückerobert hat und nun mit einem Zähler vorne liegt. Da Nagel aber die Damen-Brutto-Wertung gewinnen dürfte und Bettina Loretz (Domat/Ems) als Dritte 46 Punkte zurückliegt, dürfte auch Loose das Ticket nach Bad Ragaz kaum mehr zu nehmen sein. Überraschend spannend könnte es dagegen in Kategorie III noch werden. Robert Hehle (Montfort Rankweil) führt die Wertung zwar seit dem ersten Turnier an, nach dem Turnier in Samedan ist Andreas Liebigt (GVL) aber bis auf sechs Punkte herangerückt.

5. HCP Rallye 2026, Engadin Golf Samedan, Par 72.

Brutto Herren: 1. Marcin Zielinski (Domat/Ems) 34 Punkte, 2. Maurizio Sozzi (Gams-Werdenberg) 30, 3. Alessandro Visinoni (Engadine) und Alberto Rugiano (Le Robinie) je 29.

Brutto Damen: 1. Alexandra Bodmer (Engadine) 31 Punkte, 2. Flurina Maier (Engadine) 29, 3. Paola Malvicini (Engadine) und Giorgia Ragazzini (Crema) je 27.

Netto Kategorie I (HCP bis 16,5): 1. Massimo Di Cicco und René Haas (beide GVL) je 39 Nettopunkte, 3. Alberto Crose (Golf dei Laghi), Marcin Zielinski und Matteo Balconi (Engadine) je 38, 6. Paola Malvicini und Tashi Broger (Appenzell) je 37.

Netto Kategorie II (HCP 16,6 bis 24,4): 1. Daniel Bumann (Engadine) 38 Nettopunkte, 2. Ada Lynde Del Curto (Gams-Werdenberg), Gabi Weidmann (Engadine), Reto N. Gruber (Engadine) und Julian Marxer (Bad Ragaz) je 37.

Netto Kategorie III (HCP 24,5 bis PR): 1. Martina Spitz (Bad Ragaz) 44 Nettopunkte, 2. Alvaro Hasler (Gams-Werdenberg) 43, 3. Peter Breitenmoser und Erika Kergel (beide Gams-Werdenberg) je 37.

Longest Drive Herren: Marcin Zielinski

Longest Drive Damen: Flurina Maier

Nearest-to-the-Pin Herren: Andreas Liebigt (GVL), 1,90 Meter

Nearest-to-the-Pin Damen: Roberta Zampatti (Engadine), 1,95 Meter

Zwischenstand Handicap-Rallye 2026

Brutto Herren: 1. Maurizio Sozzi 395 Schläge, 2. René Haas 448, 3. Walter Dalmonek (Montfort Rankweil) 452.

Brutto Damen: 1. Sigrid Nagel (Montfort Rankweil) 496, 2. Katrin Seifarth (Gams-Werdenberg) 635.

Netto Kategorie I: 1. René Haas 172 Nettopunkte, 2. Maurizio Sozzi 162, 3. Walter Dalmonek 154.

Netto Kategorie II: 1. Ralf Loose (Gams-Werdenberg) 171 Nettopunkte, 2. Sigrid Nagel 170, 3. Bettina Loretz (Domat/Ems) 125.



Netto Kategorie III: 1. Robert Hehle (Montfort Rankweil) 139 Nettopunkte, 2. Andreas Liebigt 133, 3. Katrin Seifarth 122.

Nächstes Turnier: 6. HCP Rallye 2026, GC Lenzerheide, 25. Juli 2026.
Anmeldung unter <https://www.golf.li/turniere/>

Bildlegenden:

Sie waren am Samstag auf dem traditionsreichen Engadin Golf Samedan nicht zu schlagen: Die Einheimische Bruttosiegerin Alexandra Bodmer und der aus dem Werdenberg angereiste Bruttosieger Marcin Zielinski.

Foto: GVL/Bernhard Laburda

Die Tagesbesten umrahmt von den Präsidenten: GVL-Präsident Peter Tinner, Bruttosiegerin Alexandra Bodmer, Bruttosieger Marcin Zielinski und Engadine-Golf-Präsident Dumeng Clavuot (von links).

Foto: GVL/Bernhard Laburda

Strahlende Gesichter nach beeindruckenden Leistungen auf dem ältesten 18-Loch-Platz der Schweiz, dem Engadin Golf in Samedan: Die Preisträgerinnen und Preisträger des 5. HCP-Rallye-Turniers 2026 mit GVL-Präsident Peter Tinner (ganz links) und Engadine-Golf-Präsident Dumeng Clavuot (ganz rechts).

Foto: GVL/Bernhard Laburda

Für einmal brillierte sie nicht als die linke und rechte Hand des Bad Ragazer Clubmanagers, sondern als Siegerin der Kategorie III: Martina Spitz erspielte beeindruckende 44 Nettopunkte.

Foto: GVL/Bernhard Laburda

Liechtenstein zu Gast im Engadin – GVL-Flaggen wehen vor dem Clubhaus des ältesten 18-Loch-Platzes der Schweiz.

Foto: GVL/Bernhard Laburda

Stilvoll und edel: Die Pin-Flags des Golfverband Liechtenstein.

Foto: GVL/Bernhard Laburda